

reformierte
medien

14

Jahresbericht 2014

Inhalt



NEIN, DIE REFORMIERTEN MEDIEN SIND KEINE BAUSTELLE.

Und die behelmten Köpfe auf den Folgeseiten suggerieren keine Angst vor Schlägen. Trotzdem – die Reformierten Medien haben für den Fototermin eine Baustelle ausgewählt. Sobald diese Baustelle abgeschlossen ist, wird die Pflingstweidstrasse 10 in Zürich – in Stockwerkgemeinschaft mit dem Katholischen Medienzentrum – ab dem 9. Juli 2015 zu unserem neuen Standort.

Wir freuen uns.

- 2 Die Reformierten Medien im Überblick
- 3 Vorwort des Präsidenten: Umbruch – Wandel – Innovation
- 4 Vorwort des Geschäftsführers: Vom «Wegesuchen» und «Pfade finden»
- 6 Kennzahlen

RECHENSCHAFTSBERICHT

- 7 Allerlei Kommunikation
 - 8 «Reformierte Presse» hält den Kurs
 - 10 «Timing is everything»
 - 12 Erfolgreicher Relaunch von Website und Stellenmarkt
 - 14 Innovation
-
- 17 Finanzinformationen und Jahresrechnung
 - 22 Organisation Reformierte Medien
 - 23 Organisation Ökumenische Mediengruppe
 - 24 Mitglieder

Die Reformierten Medien im Überblick

PUBLIZISTIK

Reformierte Presse

Wochenzeitung der reformierten Kirchen für angestellte, gewählte und freiwillige Mitarbeitende: Aktualität, Hintergrund, Debatten und Kommentare, Buchrezensionen, Veranstaltungshinweise.

_ www.reformierte-presse.ch

ref.ch – das Portal der Reformierten

Nachrichten, Dossiers, Verzeichnis aller Kantonalkirchen und Kirchgemeinden, Stellenportal, Newsletter, Blogs, Präsenz auf Facebook und Twitter.

_ www.ref.ch

_ www.facebook.com/refpunktch

_ www.twitter.com/refpunktch

_ www.youtube.com/refpunktch

INTERNET-DIENSTLEISTUNGEN

Beratung und effiziente Mitgliederverwaltung in der Gemeinde.

_ www.reformierte-medien.ch

→ Internet-Dienstleistungen

_ www.lintu.ch

RADIO UND FERNSEHEN

Mitarbeit in den Radio- und TV-Sendungen mit religiöser Thematik von Schweizer Radio und Fernsehen SRF: Radiopredigt, Wort zum Sonntag, Radio- und TV-Gottesdienste.

_ www.radiopredigt.ch

_ www.srf.ch

→ [sendungen](#) → [wort-zum-sonntag](#)

→ [gottesdienst](#)

_ www.twitter.com/MissReformiert

ÖKUMENISCHE PARTNERSCHAFT

im Rahmen der Ökumenischen Mediengruppe

Relimedia – Bildungsmedien

Das neue ökumenische Zentrum für Bildungsmedien bietet über 22 000 Medien für die kirchliche Bildungsarbeit sowie praxisnahe Beratung zum Medieneinsatz im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und der Gemeindegearbeit.

_ www.relimedia.ch

Datenpark – Mail- und Webhosting

Der Internetbereich der ÖMG entwickelt und unterhält Applikationen wie Kirchenmail oder Quickpage, die speziell auf kirchliche Bedürfnisse ausgerichtet sind.

_ www.datenpark.ch

Medientipp – Programmhinweise

Der wöchentliche Service bietet Programm-, Film- und Medienhinweise für Kirchgemeinden und kirchliche Medien.

_ www.medientipp.ch

_ www.quickpage.ch

FRÜHERE TÄTIGKEITSBEREICHE

Filmpreis und Festivalpräsenz

Über die Ökumenische Mediengruppe wurde der Preis der Ökumenischen Jury am Filmfestival Locarno bis 2013 finanziert. Im Übergangsjahr 2014 teilten sich der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) und die Reformierten Medien die Filmpreisfinanzierung, ab 2015 geht der Ökumenische Filmpreis in die Hände des SEK über.

Umbruch – Wandel – Innovation

David A. Weiss, Präsident Verein Reformierte Medien



In mehr als drei Jahrzehnten Pfarramt und Kirchenpolitik habe ich viele, durch technische Neuerungen ausgelöste Umbrüche erlebt. Fotokopierer ersetzen Wachs- und Alkoholmatrizen, elektrische Schreibmaschinen, Faxgeräte, Computer und E-Mail hielten Einzug, elektronische Mitgliederdateien, Webseiten mit Servicelinks, SMS-Dienste und soziale Netzwerke entstanden neu.

Die Kirchen waren mit jeder Neuerung gefordert. Welche technischen Lösungen nehmen die Bedürfnisse der Gemeinden auf, wo liegt der Nutzen? Wer berät, was dürfen die Neuerungen kosten? Der Ressourceneinsatz ist enorm, will jede Gemeinde ihre Lösung selber erfinden; es lohnt sich darum, Ressourcen und Know-how zu bündeln.

Die Reformierten Medien sind beauftragt, die Kirchgemeinden in diesen Umbrüchen zu begleiten. Die Trägerschaft hat dies im Leistungsauftrag 2014 bis 2018 erneut prominent gewichtet. «Neue Kommunikationsformen und Technologien, die sich für die Kirchen eignen, sind unter dem Aspekt des Nutzens und der Anwendungsmöglichkeiten geprüft und falls geeignet adaptiert» (Leistungsauftrag 4.4).

Die Reformierten Medien können Lösungen anbieten, weil die kirchlichen Bedürfnisse ihr Kerngeschäft sind und weil sich darauf innovative Ideen entwickeln lassen, wie etwa 2014 der Relaunch des Portals ref.ch mit dem Online-Stellenmarkt jobs.ref.ch.

Innovation entsteht oft durch äusseren Druck. Diesem sind die Kirchen vermehrt ausgesetzt. Medienwandel und Digitalisierung stellen die kirchliche Publizistik vor neue Herausforderungen. Werden sie von den Kirchen gemeinsam angegangen, bestehen gute Chancen, wirksame und effizient produzierte Kommunikationsmittel zu entwickeln und einzusetzen.

Dieser Aufgaben hat sich Doris Graf als Geschäftsführerin von 2012 bis Januar 2015 mit grossem Engagement angenommen. Sie verfolgte konsequent das Ziel, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kirchen zu kennen und Produkte anzubieten, die ihnen entsprechen. Dieser Prozess hat auch zu einer Bereinigung der Geschäftsfelder geführt. Angebote, die von einzelnen Kirchen zwar geschätzt, doch von der Mehrheit nicht beansprucht worden sind, wurden aufgegeben. Doris Graf setzte zusammen mit dem Vorstand die knapper werdenden Mittel der Kirchen dort ein, wo eine möglichst grosse Wirkung für alle erreicht werden konnte. Der Vorstand dankt Doris Graf und allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit im Dienst der Kirchen.

Vom «Wegesuchen» und «Pfade finden»

Thomas Gehrig, Geschäftsführer

Die Reformierten Medien waren auch im Jahr 2014 dabei, die unternehmerische Kompassnadel immer wieder auf ihr übergeordnetes Ziel auszurichten – «als Kommunikationsunternehmen der evangelisch-reformierten Kirchen der Deutschschweiz zu informieren, zu beraten, zu trainieren, auszubilden und die Kirchen mit Know-how und Technik zu unterstützen».

Trotz gültiger Leistungsvereinbarung besteht in der Kirchenlandschaft kein tragfähiger Konsens über die Rolle der Reformierten Medien. Das erhöht für uns die Anforderung, immer wieder verbindliche Ziele zu vereinbaren. Konsequenzen aus dieser Unsicherheit zeigten sich 2014 in personeller und in inhaltlicher Sicht.

Das Leitungsteam erlebte einen Aderlass: Die Chefredaktion, die Leitung der Internet-Dienstleistungen und der Finanzchef haben sich neu orientiert, und im Januar 2015 erfolgte ein Wechsel in der operativen Geschäftsführung. Mit der interimistischen Leitung soll die Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit mit der Trägerschaft erhöht werden.

Die Generalversammlung 2014 bestätigte nach intensiver Diskussion die Zielvorgabe für das Projekt IMAP (Interkantonale kirchliche Mitarbeiterpublizistik). Dieses Modell einer gesamtschweizerischen reformierten Mitarbeiterzeitung hätte im Einklang mit etablierten und im Aufbau befindlichen, kantonalen Publikationen und unter Einbezug der «Reformierten Presse» mit weniger Aufwand mehr Ertrag generieren sollen.

Trotz errechnetem Sparpotenzial von mehreren Hunderttausend Franken überzeugte das redaktionelle Konzept die Kantonalkirchen nicht genügend. Damit kann der ursprüngliche IMAP-Auftrag nicht erfüllt werden: Nachhaltige Kooperationsbereitschaft der Kantonalkirchen ist der Schlüssel zum Erfolg – Ende 2014 sind die Reformierten Medien gefordert, sich mit Karte und Kompass wieder ins Dickicht zu begeben.

Bestehen bleibt das Grundbedürfnis nach attraktiver und relevanter Mitarbeiterinformation – wir sind überzeugt, dass es bei aller kantonalen Eigenständigkeit eine überkantonale Klammer benötigt. Die komplette Verlagerung auf den Onlinekanal wäre ein nur scheinbar zielführender Weg – bereits hinter der nächsten Kurve droht die Sackgasse: Mit der Einsparung der Print-Produktionskosten würde auch das Abonnement- und Inseratevolumen erodieren. Und journalistische Kompetenz kostet, fast unabhängig von der Menge der Distributionskanäle.

Die Reformierten Medien verstehen sich als Wegesuchend und Lösungspfade findend – eine gute Grundlage auch für die weitere Kommunikationszukunft der reformierten Kirchen!

Thomas Gehrig leitet seit Januar 2015 interimistisch die Reformierten Medien.



Kennzahlen

Das budgetierte Null-Ergebnis für 2014 konnte knapp nicht erreicht werden. Die Veränderungen im Vorjahresvergleich sind teilweise markant. Die laufende Restrukturierung der Reformierten Medien und das agile Marktumfeld erschweren den Vorjahresvergleich. Immerhin ist bemerkenswert, dass die Reduktionen ausgaben- und erlösseitig insgesamt linear erfolgten. Die Reformierten Medien sind bei aller Veränderung auch 2014 handlungsfähig geblieben.

ERTRAG

– 4,4%
CHF 432 000



Abonnementsertrag

Trotz rauhem Marktumfeld können die Abonnementserträge für die Reformierte Presse fast stabil gehalten werden. Mit immer noch CHF 432 000 stellen die Abonnemente eine wichtige Einnahmenquelle dar und sind auch ein Vertrauensbeweis für die Relevanz einer unabhängigen Publizistik.

– 18,5%
CHF 300 000



Ertrag aus Inseraten und Beilagen

Analog zum kommerziellen Werbeumfeld brechen auch im kirchlichen Umfeld die Insertionserträge weiter ein und belaufen sich auf noch CHF 300 000. Spürbar ist der Wechsel von Inseraten in der gedruckten Presse hin zu Online-Anzeigen. Letztere machen aber weiterhin den kleineren Anteil aus.

AUFWAND

– 10,4%
CHF 1 891 000



Personalaufwand

Der Personalaufwand reduziert sich um CHF 220 000 auf CHF 1.89 Mio. Generell ist das Jahr 2014 von verschiedenen Personalmutationen (Pensionierungen und Stellenwechsel) geprägt. Sie haben das Lohngefüge stark beeinflusst.

– 29,3%
CHF 226 000



Raumaufwand

Mit der Schliessung des Medienparks reduzierte sich die benötigte Mietfläche. Dank der Untervermietung der freiwerdenden Flächen konnte der Raumaufwand deutlich reduziert werden. Mit dem Umzug der Reformierten Medien in den Kulturpark Zürich reduziert sich im Jahr 2015 der Mietaufwand noch einmal markant.

Allerlei Kommunikation

Erik Senz, Leiter Marketing, Schulung und Beratung

Entgegen der alten Volksweisheit verderben viele Köche den Brei nicht immer. Und schon gar nicht, wenn sie sich absprechen und ihre Aufgaben nach ihren Kompetenzen aufteilen. Dann wird daraus eher ein wohlschmeckendes Menü. In diesem Fall für die Kommunikationsberatung und -schulung der Kirchen und Kirchgemeinden.

«Um möglichst viel Wirkung und Synergien bei Weiterbildungsangeboten und Marketingmassnahmen zu erzielen, ist es wichtig, dass alle kirchlichen Fachleute aus Kirchgemeinden, Landeskirchen und den Reformierten Medien zusammenarbeiten. Aus der vor drei Jahren begonnenen engeren Zusammenarbeit sind bereits einige Früchte wie zum Beispiel wichtige Massnahmen der «Bündelung reformierter Kommunikation» des SEK entstanden.»

(Frank Worbs, Leiter Kommunikation Reformierte Landeskirche Aargau)

Als Ergebnis des auf der Generalversammlung angestossenen «Alphütte-Prozesses» bauen die Reformierten Medien den neuen Arbeitsbereich «Schulung und Beratung von Kirchen» auf. Einerseits werden dabei Beratungskapazitäten für überregionale Projekte, wie die Diakoniekampagne und das Marketingprojekt «Lebenslang Mitglied bleiben», zur Verfügung gestellt. Andererseits werden in Zusammenarbeit und Koordination mit den Kantonalkirchen Kurse

zu Kommunikationsthemen als Weiterbildung für Mitarbeitende und Freiwillige in den Kirchgemeinden durchgeführt. Darüber hinaus sind Vorträge zu Medienthemen für kirchliche Institutionen abrufbar.



Den Bedarf und die Themen haben die Reformierten Medien mit Hilfe von Umfragen unter allen Kommunikationsbeauftragten der Kantonalkirchen und über hundert Kirchgemeinden aus dreizehn Kantonen ermittelt. Auf der Basis dieser Ergebnisse wurden bisher zehn Pilotkurse für und in Zusammenarbeit mit fünf Kantonalkirchen durchgeführt. Teilweise konnten dabei auch Fachleute aus den Kantonalkirchen und der Mitgliederpublizistik («Kirchenbote») einbezogen und so Kooperationen aufgebaut und intensiviert werden.

THEMEN DER BISHERIGEN SCHULUNGEN

In Zusammenarbeit mit den Kommunikationsbeauftragten der Kantone St. Gallen, Zürich, Basel-Landschaft, Graubünden und Bern-Jura-Solothurn:

- Umgang mit Bildern
- Schreiben und Texten
- Präsentationstechniken
- Lebensweltenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit

«Reformierte Presse» hält den Kurs

Marianne Weymann, Redaktionsleiterin Reformierte Presse

Wie gewohnt sind 2014 45 Nummern der «Reformierten Presse» erschienen. Gründlich, interessant, manchmal kritisch, aber immer wohlwollend wurden Themen aufgegriffen, die Deutschschweizer Reformierte bewegen. Ein Blick auf die Nummern des vergangenen Jahres zeigt die Bandbreite: Sie

«Die Reformierte Presse» bringt Kirchennews, Buchrezensionen, Berichte über wissenschaftliche Tagungen und kirchliche Veranstaltungen, Stelleninserate und theologische Grundlagenreflexionen – ein Mix, der für uns ausserordentlich wichtig ist.»

(PD Dr. Christina Aus der Au, Theologische Geschäftsführerin, Zentrum für Kirchenentwicklung, Theologische Fakultät/ Uni Zürich)

geht von Alterssuizid bis zur Umstrukturierung in Zürich, vom Islam in der Schweiz bis zur Diakoniekampagne. Besonders zu reden gab gerade Ende Jahr die Frage nach einer angemessenen Leitung der schweizerischen reformierten Kirchen und der damit verbundenen Verfassungsreform des SEK. Auch das Verhältnis der Geschlechter in der Kirche ist längst nicht abgehakt,

ebenso wenig wie der Nahostkonflikt. Die Rezensionen theologischer Bücher erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit unter der Leserschaft.

Im Rahmen des Relaunches von ref.ch wurde die Konvergenz von Print und Online weiterhin ausgebaut. Zum Beispiel können Sie jetzt bei manchen «Wendepunkten» mit einem Barcode-Scanner zu einem Videoauftritt der porträtierten Person auf ref.ch kommen.

Besonders erfreulich für uns: Was in der «Reformierten Presse» steht, wird auch ausserhalb der Kirchenmauern wahrgenommen und diskutiert. So wurden zweimal Beiträge von uns in der «Neuen Zürcher Zeitung» aufgegriffen.

All das zeigt: Die «Reformierte Presse» hat im letzten Jahr ihre Qualität gehalten, wenn nicht gesteigert. Dies ist umso beachtlicher, als die Zeiten alles andere als einfach sind. Die Zukunft unserer Zeitung ist ungewiss, weil manche Landeskirchen der Ansicht sind, sich die «Reformierte Presse» nicht mehr leisten zu können. Die Abonnentenzahlen sind um 4,2 Prozent zurückgegangen, noch schwerwiegender ist der Einbruch der Printinserate um 25 Prozent (zum Teil aufgefangen durch einen Anstieg der Online-Inserate). Dem gegenüber steht der Zuspruch eines grossen Teils unserer Leserschaft, die nicht auf die relevante und unabhängige Berichterstattung der «Reformierten Presse» verzichten will.

Marianne Weymann war bis Ende Januar 2015 Redaktionsleiterin. Ihr Nachfolger ist Hansjürg Mark Wiedmer.



«Timing is everything»

Pascale Huber, Radio- und Fernsehbeauftragte

«Als Vertragspartner von Schweizer Radio und Fernsehen SRF gewährleisten die Reformierten Medien die kompetente kirchliche Mitwirkung in Radio und Fernsehen. Sie bringen theologische und kommunikative Fachkompetenz in die redaktionelle Zusammenarbeit ein.» (Aus dem Leistungsauftrag 2014–2018).

«Timing is everything» sagte der Schlagzeuger vor der Gottesdienstübertragung zum 1. Advent 2014 aus dem Neumünster in Zürich. Da wurde für einmal wuchtig Advent gefeiert mit Johann Sebastian Bachs Toccata und Fuge, gespielt auf Orgel und Schlagzeug, und interpretiert in der Predigt.

«Ich danke den Reformierten Medien, die den systemischen Wert einer solche Scharnierstelle (zwischen Kirchgemeinde und Fernsehen) erkennen und finanzieren. Dadurch wird ermöglicht, dass mit Medien neue Wege gegangen werden können, die niemanden erschrecken, sondern im Gegenteil Menschen neu und anders und neue Menschen anders und überraschend erreicht werden können. Dass die Radio- und TV-Beauftragte mit den Verantwortlichen von SRF, insbesondere mit der Redaktorin Christine Stark, hochprofessionell zusammenarbeitet, war ein Genuss für uns Beteiligte zu sehen und übertrug sich auf die Stimmung im ganzen Team.»

Pfr. Andreas Peter

«Timing is everything» gilt auch für die Arbeit der Radio- und TV-Beauftragten Pascale Huber. Ihre Vorbereitungen für die Gottesdienstübertragungen an Radio und Fernsehen beginnen beinahe ein Jahr vor der Übertragung, und so müssen die einzelnen Projekte gut geplant und eben «getimt» werden. Das gilt sowohl für die theologischen Aufgaben des Begleitens und des Coachings von Mitwirkenden wie auch für organisatorische und logistische Aspekte. Dies hat auch Andreas Peter, der zuständige Pfarrer im Neumünster, so beobachtet.

Die enge Zusammenarbeit mit der Redaktion «Sternstunde» gilt auch für die Studioproduktionen des «Worts zum Sonntag». Diese Sendung feierte 2014 ihr 60jähriges Bestehen. Der Festakt wurde in die Tagung «Tweet zum Sonntag – Religion in modernen Medien» vom 17. September 2014 integriert und zusammen mit dem katholischen Medienzentrum und SRF organisiert. Ebenso wurde der neue Twitter-Account @sonntagstweet lanciert, über welchen @missReformiert Pascale Huber zu jedem «Wort zum Sonntag» twittert. Seit Oktober 2014 ist ein neues attraktives «Wort-zum-Sonntag-Team» auf Sendung.

Die Radio- und TV-Beauftragte hat mir jeweils ein differenziertes Feedback gegeben und mich in meiner Individualität gefördert. Jeden meiner Texte hat sie gelesen und mir eine hilfreiche und ausführliche Rückmeldung gegeben. Zudem hat sie mich auch stets sehr kompetent beraten, was das Styling anbelangt. Ich habe mich bei meinem Engagement beim Wort zum Sonntag nie allein gelassen gefühlt, sondern von Pascale Huber optimal betreut.

Sprecherin Pfrn. Sibylle Forrer

Kaum sichtbar, aber umso weiter verbreitet arbeitet das Team für die Radiopredigten. Ihre Predigten sind bewährt sonntäglich auf Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle zu hören. Über diese Predigten wird jeden Sonntag eine besonders grosse «Gemeinde» erreicht, rund 125 000 Zuhörerinnen und Zuhörer. Dass die Radiopredigten zu den Perlen der Sendungen gehören, wurde auch durch den vom SEK lancierten Predigtpreis bestätigt. Von den zehn prämierten deutschsprachigen Predigten stammen drei von Radiopredigerinnen und -predigern. Die Predigten stehen auf www.radiopredigt.ch zum Nachhören und Nachlesen bereit und werden in aller Welt angeklickt.

Seit dem Relaunch von www.ref.ch sind alle von den Reformierten Medien mitverantworteten Sendungen neu auch hier aktuell und prominent platziert. Die Radiogottesdienste wurden im Jahr 2014 aus der reformierten Kirchgemeinde Saanen übertragen.

Das Projekt Radiogottesdienste war für mich herausfordernd, lustvoll und lehrreich. Die sorgfältige und kompetente Begleitung durch Pascale Huber hat meiner Predigtarbeit in jeder Hinsicht weiterführende Impulse gegeben. Im Pfarrteam und beim Kirchenmusiker wurden die Freude am gemeinsamen Gestalten und der Mut zum Ausloten von neuen Möglichkeiten gestärkt. Das Erarbeiten und Feiern dieser fünf Radiogottesdienste war für jede und jeden von uns eine nachhaltige Bereicherung.

Pfrn. Andrea Aebi



DIE SENDEGEFÄSSE UND IHRE PROTAGONISTEN 2014

TV-Gottesdienste	18.4. Egg ZH, <u>Pfr. Matthias Stäubli</u> 4.5. Füllinsdorf BL, <u>Pfrn. Andrea Kutzarow</u> 29.5. Muri BE, <u>Pfr. Christoph Knoch</u> 30.11. Neumünster Zürich ZH, <u>Pfr. Andreas Peter</u>
Radiogottesdienste	30.3. 15.6. 4.8. 14.9. 14.12. aus Saanen BE, <u>Pfrn. Andrea Aebi</u> und <u>Pfr. Bruno Bader</u>
Wort zum Sonntag	Bis September: <u>Tania Oldenhage</u> ZH <u>Christian Jegerlehner</u> BE <u>Walter Wilhelm</u> BL (ev.-meth.) Ab Oktober: <u>Sibylle Forrer</u> ZH <u>Martin Kuse</u> AG
Radiopredigt-Team	<u>Alke de Groot</u> Egg ZH <u>Ruedi Heinzer</u> Spiez BE <u>Christoph Herrmann</u> Oberwil BL <u>Henriette Meyer-Patzelt</u> Richterswil ZH <u>Jürg Rother</u> Ägeri ZG <u>Caroline Schröder</u> Field Basel BS <u>Luzia Sutter</u> Rehmann Basel BS <u>Peter Weigl</u> Windisch AG

QUOTEN DER KIRCHLICHEN SENDUNGEN IN RADIO UND TV

Durchschnittszahlen pro Sendung 2014 (Quelle: SRF 2015)

Wort zum Sonntag: 360 000 Zuschauer/innen | TV-Gottesdienst: 19 700 Zuschauer/innen

Radiogottesdienst: 129 000 Zuhörer/innen | Radiopredigt: 121 000 Zuhörer/innen

Erfolgreicher Relaunch von Website und Stellenmarkt

Matthias Böhni, Leiter Online

«Wir haben mit ref.ch 2014 intensiv über eine Online-Kooperation verhandelt und freuen uns, dass sie 2015 beginnt.»

Felix Reich, Redaktionsleiter
«reformiert. Zürich»

RELAUNCH REF.CH

Im Juni 2014 konnten das neue ref.ch nach einem rasanten Endspurt planmässig aufgeschaltet werden, und ref.ch erhielt viele positive Rückmeldungen. Das Design ist zeitgemäss, hat mehr und bessere Bilder. Die automatisch angepasste Darstellung für Desktop, Tablets und Smartphones ist überall eingeführt. Auch der Newsletter wurde komplett überarbeitet. Er ist nun wesentlich einladender und erfreut sich wachsender Beliebtheit (siehe Tabelle).

Zeitgleich wurde ein völlig neu konfigurierter Onlinestellenmarkt lanciert, der einen kompletten Mentalitätswechsel mit sich brachte: Stelleninserenten administrieren ihre Inserate nun selbst, kommen dafür aber in den Genuss wesentlicher erweiterter Funktionalitäten (Gestaltung, Jobkategorien, Klick-Messung). Jobsuchende können individuelle Suchroutinen und Benachrichtigungsintervalle einrichten. Trotz deutlich weniger ausgeschriebener Kirchenstellen konnten so die Erlöse des Onlinestellenmarkts um 25 Prozent gesteigert werden.

SOCIAL MEDIA

Facebook

2014 erreichte ein Post 73 000 Personen. Das ist neuer Reichweitenrekord. 2014 experimentierten wir zudem erstmals mit kleinem Budget mit Werbung auf Facebook.

Twitter

Der Nachrichtenkanal wird gut beachtet und von immer mehr Menschen abonniert. Auch die Anzahl Retweets und Favorisierungen haben zugenommen.

Youtube

Im Rahmen der Konvergenz haben wir 2014 ausgewählte Porträtierte der «Reformierten Presse» drei Fragen per Video gestellt (Youtube-Kanal «refpunktch»). Gefilmt wurde mit iPhones, geschnitten auf Air-Computern. Mit einfachen, kostengünstigen Mitteln liessen sich so gute Resultate erzielen.

**ONLINE-ZAHLEN IN DER ÜBERSICHT**

	2012	2013	2014
Seitenaufrufe ref.ch inkl. Jobportal (Durchschnitt/Monat)	64 000	69 000	69 000
Newsletter-Abonnenten	630	670	825
Facebook-Liker	860	1 100	1 300
Twitter-Follower	400	640	900

Innovation

Stefan Bucher, Leiter Internet-Dienstleistungen

Das Internet wird als Raum der Innovation verstanden. All die Angebote und Dienstleistungen, die wir vor zwanzig Jahren noch nicht kannten, sind dank dem Internet allgegenwärtig. Und zwar im Büroalltag, in Vereinen und Kirchen und in der Freizeit. Wir sind am PC, auf dem Smartphone, am TV und auf vielen anderen Geräten mit dem Internet verbunden.

In diesem Umfeld sind wir herausgefordert, mit der Innovation Schritt zu halten. Manche Menschen begrüssen die Veränderungen, für manche gehen sie fast ein bisschen zu schnell. Die Reformierten Medien sind im Geschäftsbereich Internetdienstleistungen mit Produkten in einem Marktsegment tätig, in dem Sorgfalt bei Veränderungen gefragt ist.

- Unsere Lintu- und Untipunkt-Kunden sind auf eine stabile Infrastruktur und eine verlässliche Software angewiesen.
- Unsere Webprojekt-Kunden evaluieren genau, wie sie ihre Internetpräsenz weiterentwickeln wollen.
- Unsere Kirchenmail-Benutzer sind auf ein bewährtes Kommunikationsmittel angewiesen – allzeit online und auf allen Geräten.
- Unsere durch Datenpark ökumenisch betreuten Webhosting-Kunden haben sich verändernde Anforderungen und erwarten gleichbleibenden Service.
- Kirchgemeinden und Pfarreien mit einer Quickpage-Website von Datenpark setzen auf ihre Onlinepräsenz im Internet und wollen darauf aufbauen.

Innovation entsteht nicht, ohne dass wir uns einer tragenden Basis bewusst sind. Deshalb haben wir 2014 unseren Bereich für die kommenden Schritte vorbereitet.

BESONDERE ERFOLGE IM JAHR 2014

- Unterstützung des Relaunchs von ref.ch. Die Abteilung Internetdienstleistungen entwickelte den Newsletter und wirkte beim Anzeigen-Plugin mit. Weiter begleitete sie das Projekt beratend und koordinierte die Aktivitäten der Entwickler und der Agentur.

- Entwicklung des Stellenportals jobs.ref.ch. Das Team aus Datenpark und externen Entwicklern war an der Konzeption beteiligt und besorgte die Umsetzung nach den Wünschen der Anzeigenabteilung der Reformierten Medien.
- Transfer von 350 .ch-Domains von Switch zu Datenpark. Dank diesem Transfer bezahlen Domain- und Hosting-Kunden ihre Webdomains nun bequem bei Datenpark. Die Umstellung verlief mehrheitlich ohne Supportaufwand.
- Serverumzug von Datenpark in ein neues Datacenter. Dadurch können sich Kunden auf massiv verbesserte Ausfallsicherheit und Internetanbindung verlassen. Datenpark bietet immer noch 100 Prozent Schweizer Hosting mit grosser Qualitätssteigerung bei der Infrastruktur.
- Schnelle Reaktion auf die Heartbleed-Sicherheitslücke und andere Vorkommnisse im Zusammenhang mit Webverschlüsselung. Datenpark erreicht mit seiner Infrastruktur das höchste Rating – ein Grade «A+». Auch auf andere schwerwiegende Sicherheitslücken (z.B. Shellshock) reagierte Datenpark am schnellsten.
- 30 Prozent Rücklauf bei der Lintu-Kundenumfrage liefern Einsichten und Anregungen für Innovation.

VON DEN MENSCHEN HER DENKEN

Wer innovativ sein will, muss seine Kunden kennen und mit ihnen im Gespräch bleiben. Das bedingt andererseits ebenso, dass sich die Organisation auf die Mitarbeiter ausrichtet. Die Zukunft soll mehr Zusammenarbeit in unseren Teams und mit Partnern bringen. Eine Organisation, die Fragen stellt und bereit ist zum Experimentieren, gewinnt schneller wertvolle Einsichten. Unsere Produkte und Dienstleistungen werden menschlicher und bringen die Kunden wirklich voran.



DIENSTLEISTUNGEN IN ZAHLEN

Durch Reformierte Medien erbracht

- 22 Weiterentwickelte und betreute Webauftritte
- 70 Lintu-Abonnements
- 15 Untipunkt-Abonnements

Durch Datenpark ökumenisch erbracht

- 517 Webhosting-Abonnements

Verwaltete E-Mail-Konten Kirchenmail

- 3402 xyz.ref.ch
- 1257 xyz.kath.ch

Quickpage-Abonnements (CMS)

- 89 reformierte Kirchgemeinden
- 27 katholische Pfarreien

INNOVATION IN INTERNETPROJEKTEN

Grosse Entwicklungen in der Technologiebranche werden begleitet durch aktuelle Methoden für die Produktentwicklung und Projektleitung. Design-Thinking geht vom Kunden aus und nutzt Prototypen. Agile Entwicklung schafft in häufigen Neuerungen schnellen Mehrwert. User-Experience erforscht die Welt der Benutzer.



DAS TEAM DER REFORMIERTEN MEDIEN

1_Roger Arletti 2_Philip Iezzi 3_Roger Im Hof 4_Pascale Huber 5_Susanna Alder 6_Anna Kaiser 7_Tanja Mitic
 8_Herbert Pachmann 9_Thomas Gehrig 10_Daniel Mettler 11_Matthias Böhni 12_Erik Senz 13_Raphael Kummer
 14_Stefan Bucher 15_Fabian Kramer Nicht im Bild: _Rose-Mary Massaquoi _Karin Pauler _Oliver Demont
 _Isolde Gasparin _Hansjürg Mark Wiedmer _Rita Schwitter _Susanne Leuenberger

Finanzinformationen

JAHRESRECHNUNG 2014

Das Geschäftsjahr 2014 brachte für die Reformierten Medien erneut Umstrukturierungen mit sich, die es auch zu finanzieren galt – beständig ist nur der Wandel. Trotz der, bezogen auf das Vorjahr, anspruchsvolleren Geschäftslage ist bei einer Bilanzsumme von CHF 1,8 Millionen lediglich ein Verlust von CHF 26 012 zu verzeichnen. Das werten wir als Erfolg.

Erträge – Gegenüber dem Budget sind gesamthaft geringere Einnahmen von 2,8% zu verzeichnen. Die Erlöse aus Onlineinseraten erhöhen sich kontinuierlich. Bei den Printinseraten ist hingegen ein Rückgang analog zu den weltlichen Medien zu verzeichnen. Die Mitgliederbeiträge reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr markant um 9,9%. Die Liquidität war dadurch nicht gefährdet.

Auf der Kostenseite konnte der Aufwand tiefer gehalten werden als budgetiert. Die Projektkosten für die Kirchliche Mitarbeiterpublizistik IMAP und das Projekt Online-Stellenportal jobs.ref.ch wurden mit CHF 85 000 teilweise aus dem Innovationsfonds finanziert. Eine weitere Fondsentnahme über CHF 5 000 wurde für den Filmpreis Locarno verbucht. Die Rückstellung Renten wurde um CHF 30 610 reduziert.

AUSBAU DER FINANZIELLEN ABSICHERUNG DER ÖKUMENISCHEN MEDIENGRUPPE (ÖMG)

Die ÖMG schliesst im Jahr 2014 wiederum mit einem positiven Ergebnis ab.

Der Gewinn von CHF 122 629 trägt zur Erholung der Kapitalstruktur der ÖMG bei. Der bis auf das Geschäftsjahr 2013 erfolgsgewohnte Datenpark konnte im Jahr 2014 einen kleinen Gewinn von CHF 12 793 vorweisen. Relimedia, der ökumenische Medienverleiher, konnte auch aufgrund eines guten Kostenmanagements in diesem Jahr einen Gewinn von CHF 126 311 erarbeiten.

Die Reformierten Medien und das Katholische Medienzentrum sind als Trägervereine das finanzielle Rückgrat der ÖMG.

Vereinsrechnung der Reformierten Medien

BILANZ

(in CHF)	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVEN		
Liquide Mittel	1 611 283	1 763 080
Debitoren	33 567	50 768
Übrige kurzfristige Forderungen	180 900	228 719
Aktive Rechnungsabgrenzung	16 910	31 782
Umlaufvermögen	1 842 660	2 074 350
Mobilien und Einrichtung	9 204	5
Anlagevermögen	9 204	5
Total Aktiven	1 851 864	2 074 355
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	45 341	60 712
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	7 827	30 091
Passive Rechnungsabgrenzung	28 126	47 338
Vorauszahlungen Abonnemente	159 327	178 347
Kurzfristiges Fremdkapital	240 621	316 488
Rückstellungen	24 511	55 122
Langfristiges Fremdkapital	24 511	55 122
Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	39 869	39 869
Fonds ohne Zweckbindung durch Dritte	711 137	801 137
Einbezahltes und erarbeitetes Kapital	861 738	823 660
Organisationskapital	1 572 875	1 624 797
Subtotal Passiven	1 877 876	2 036 276
Reinverlust (-) / Reingewinn (+)	-26 012	38 078
Total Passiven	1 851 864	2 074 355

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
ERTRAG			
Produktionen und Dienstleistungen	193 776	329 000	365 990
Abonnemente In-/Ausland	432 320	430 000	452 256
Inserate und Beilagen	300 086	336 000	367 886
Verrechnungen an Partnerorganisationen	122 293	86 000	192 181
Übriger Ertrag	26 740	5 000	26 828
Fondsentnahmen/Auflösung Rückstellungen	115 611	88 000	3 111
Beiträge Mitgliedkirchen	1 637 001	1 637 000	1 817 652
Total Ertrag	2 827 827	2 911 000	3 225 903
AUFWAND			
Aufwand Produktionen und Dienstleistungen	461 416	478 610	367 691
Personalaufwand und Honorare	1 891 094	1 881 775	2 108 641
Raumaufwand	226 445	200 000	320 939
Ersatz und Unterhalt Mobilien	5 219	0	4 121
Internet/EDV/Telefonie	78 131	93 000	167 230
Übriger Aufwand	71 534	128 615	62 015
Fondseinlagen und Rückstellungen	0	0	42 188
Ökumenische Projekte	120 000	129 000	115 000
Total Aufwand	2 853 839	2 911 000	3 187 825
Reinverlust (-) / Reingewinn (+)	-26 012	0	38 078
Total	2 827 827	2 911 000	3 225 903

Rechnung des Gesamtunternehmens

Bilanz und Erfolgsrechnung der Ökumenischen Mediengruppe (ÖMG) sind in die Zahlen der Reformierten Medien integriert und als konsolidierte Rechnung ausgewiesen. Die Spalte «Korrektur» eliminiert die Verdoppelung der in beiden Rechnungen erscheinenden Werte. Die ÖMG-Mitgliederbeiträge der Reformierten Medien und des Katholischen Mediendienstes von je CHF 120 000 sind im Ertrag enthalten.

BILANZ PER 31.12.2014

(in 1000 CHF)	RM	ÖMG	Korrektur	Gesamt
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	1 842	480	-39	2 283
Anlagevermögen	9			9
Total Aktiven	1 851	480	-39	2 292
PASSIVEN				
Fremdkapital	265	251	-39	477
Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	40			40
Organisationskapital	1 572	106		1 678
Subtotal Passiven	1 877	357	-39	2 195
Reinverlust (-) / Reingewinn (+)	-26	123		97
Total Passiven	1 851	480	-39	2 292

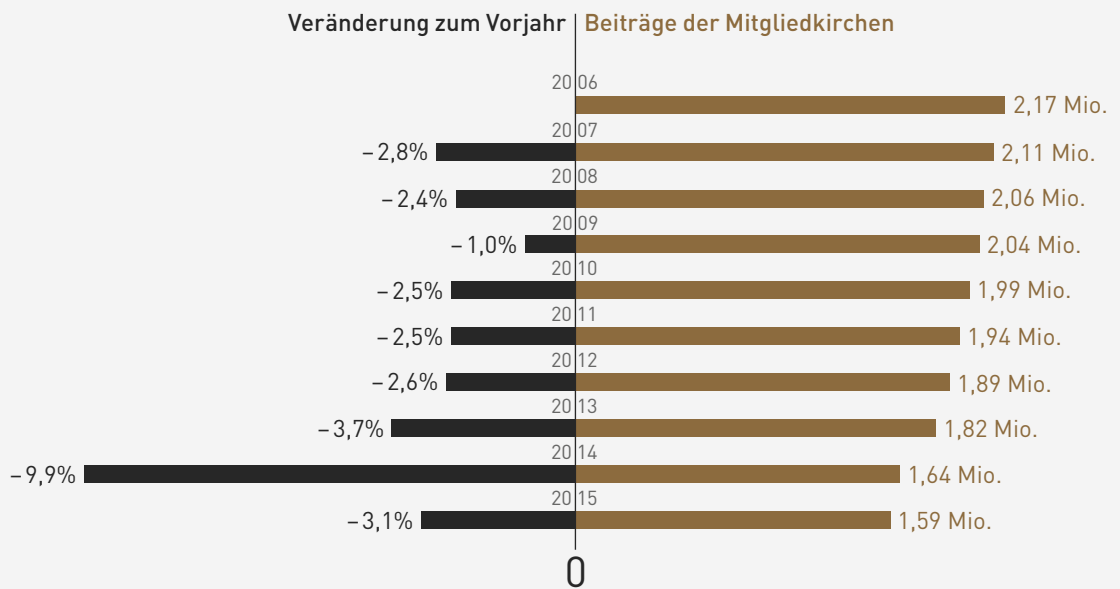
ERFOLGSRECHNUNG 2014

ERTRAG				
Erwirtschaftete Erträge	1 190	1 291	-57	2 424
Mitgliederbeiträge	1 637	240	-120	1 757
Total Ertrag	2 827	1 531	-177	4 181
AUFWAND				
Personalaufwand	1 891	748	-49	2 590
Sachaufwand/Abschreibungen	962	661	-128	1 495
Total Aufwand	2 853	1 409	-177	4 085
Reinverlust (-) / Reingewinn (+)	-26	122		96
Total	2 827	1 531	-177	4 181

Ertragsstruktur

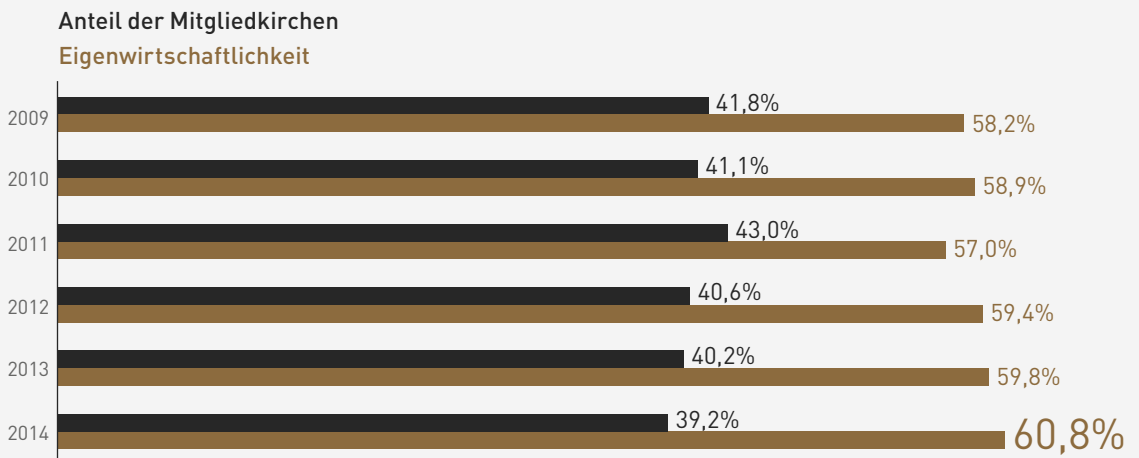
BEITRÄGE DER MITGLIEDKIRCHEN AN DIE REFORMIERTE MEDIEN

Im Zeitraum von 2006 bis 2015 reduzierten sich die Beiträge der Mitgliedkirchen um 26,7 Prozent auf aktuell 1,59 Millionen.



EIGENWIRTSCHAFTLICHKEIT

Als Resultat einer konsequenten Effizienzsteigerung und einer verstärkten Marktfokussierung machen die Beiträge der reformierten Mitgliedkirchen im Jahr 2014 erstmals weniger als 40 Prozent des Ertrags aus.



Organisation

Reformierte Medien

Stand 1.2.2015

19 MITGLIEDKIRCHEN

18 reformierte Kantonalkirchen der Deutschschweiz und die Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz

GENERALVERSAMMLUNG

Delegierte der Mitgliedkirchen. Die Stimmkraft liegt zwischen mindestens einer, maximal zehn Stimmen und ist durch einen Verteilschlüssel bestimmt.

VORSTAND

- **David A. Weiss**
Präsident des Vorstands, Pfarrer und Synodalratspräsident Luzern
- **Matthias B. Reuter**
Vizepräsident des Vorstands, Pfarrer und Fraktionspräsident der Zürcher Synode
- **Dietrich Pestalozzi**
Finanzreferent, Unternehmer
- **Heinz Fäh-Spescha**
Pfarrer, Kirchenrat St. Gallen
- **Daniel Inäbnit**
Kirchenschreiber, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- **Andrea R. Trümpy**
Vize-Präsidentin Kirchenrat Kanton Glarus
- **Christoph Weber-Berg**
Pfarrer, Kirchenratspräsident, Reformierte Landeskirche Aargau

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- **Thomas Gehrig**
Geschäftsführer ad interim

BEREICHSLEITER

- **Matthias Böhni**
Leiter Online /stv. Redaktionsleiter Reformierte Presse
- **Stefan Bucher**
Leiter Internet-Dienstleistungen
- **Pascale Huber**
Radio- und Fernsehbeauftragte
- **Erik Senz**
Leiter Marketing, Schulung und Beratung
- **Hansjürg Mark Wiedmer**
Redaktionsleiter Reformierte Presse

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)

- **Wilfried Bühler**
Präsident der GPK, Kirchenratspräsident Thurgau
- **Gertrud Geiser**
Verwalterin Kirchgemeinde Olten
- **Urs Karlen**
Kirchenrats-Vizepräsident Aargau

Organisation

ÖMG

ÖKUMENISCHE MEDIENGRUPPE (ÖMG), REFORMIERTE MEDIEN UND KATHOLISCHER MEDIENDIENST

Die Reformierten Medien erfüllen einen Teil ihrer Aufgaben in ökumenischer Partnerschaft innerhalb der ÖMG. Trägerschaft des Vereins ÖMG bilden die Reformierten Medien und das Katholische Medienzentrum. Die ÖMG betreibt das ökumenische Bildungszentrum Relimedia, den technischen Dienstleister Datenpark und publiziert den Medientipp.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- **David A. Weiss**
Präsident Reformierte Medien
- **Odilo Noti**
Präsident Katholisches Medienzentrum
- **Thomas Gehrig**
Geschäftsführer ad interim
Reformierte Medien
- **Charles Martig**
Direktor Katholisches Medienzentrum

VORSTAND

- **David A. Weiss**
Co-Präsident, Reformierte Medien
- **Odilo Noti**
Co-Präsident, Katholisches Medienzentrum
- **Thomas Plaz-Lutz**
Pfarrer, Kirchenrat der
Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich
- **Ruth Thalmann**
Vizepräsidentin des Synodalrats der
Katholischen Kirche im Kanton Zürich

CO-GESCHÄFTSFÜHRUNG

- **Thomas Gehrig**
Geschäftsführer ad interim
Reformierte Medien
- **Charles Martig**
Direktor Katholisches Medienzentrum

BEREICHSLEITER

- **Charles Martig**
Medientipp
- **Stefan Bucher**
Co-Leiter Datenpark
- **Erich Schweizer**
Co-Leiter Datenpark
- **Peter Weskamp**
Leiter Relimedia

Mitglieder

Stand 1.2.2015

Reformierte Landeskirche Aargau
Stritengässli 10, Postfach, 5001 Aarau
T: 062 838 00 10, ag@ref.ch _ www.ref-ag.ch

**Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell**
Landsgemeindeplatz 1, Postfach 248, 9043 Trogen
T: 071 340 04 55, info@ref-arai.ch _ www.ref-arai.ch

**Evangelisch-reformierte Kirche des
Kantons Basel-Landschaft**
Obergestadeck 15, Postfach 438, 4410 Liestal
T: 061 926 81 81, kirchensekretariat@refbl.ch
_ www.refbl.ch

Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt
Rittergasse 3, Postfach 948, 4001 Basel
T: 061 277 45 20, kirchenratssekretariat@erk-bs.ch
_ www.erk-bs.ch

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Altenbergstrasse 66, Postfach 511, 3000 Bern 25
T: 031 340 24 24, kirchenkanzlei@refbejuso.ch
_ www.refbejuso.ch

**Evangelisch-Reformierte Landeskirche des
Kantons Glarus**
Wiesli 7, 8750 Glarus T: 055 640 26 09,
landeskirche.glarus@bluewin.ch _ www.ref.ch/glarus

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Loëstrasse 60, 7000 Chur
T: 081 257 11 00, landeskirche@gr-ref.ch
_ www.graubuenden-reformiert.ch

Reformierte Kirche des Kantons Luzern
Hertensteinstrasse 30, 6004 Luzern
T: 041 417 28 80, synodalrat@lu.ref.ch
_ www.refluzern.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Buochserstrasse 16, Postfach 301, 6371 Stans
T: 041 610 34 36, sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
_ www.ref.kirche-nidwalden.ch

**Verband evangelisch-reformierter
Kirchgemeinden des Kantons Obwalden**
Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen, T: 041 660 18 34,
obwalden@ow.ref.ch _ www.ow.ref.ch

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen
Oberer Graben 31, 9000 St. Gallen
T: 071 227 05 00, kanzlei@ref-sg.ch _ www.ref-sg.ch

**Evangelisch-reformierte Landeskirche des
Kantons Schaffhausen**
Pfrundhausgasse 3, Postfach 3150, 8201 Schaffhausen
T: 052 624 48 62, kirchenrat@ref-sh.ch
_ www.ref-sh.ch

Evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schwyz
Postfach 548, 6410 Goldau
T: 079 287 69 77, info@sz.ref.ch _ www.ref.ch/sz

Evangelisch-Reformierte Kirche Kanton Solothurn
Rainstrasse 50, 5013 Niedergösgen
T: 062 849 22 08, sekretariat@ref-so.ch _ www.ref-so.ch

Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau
Bankplatz 5, 8500 Frauenfeld
T: 052 721 78 56, kanzlei@evang-kirche-tg.ch
_ www.evangelische-kirche-tg.ch

Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Uri
Bahnhofstrasse 29, 6460 Altdorf
T: 041 870 86 80, info@ur.ref.ch _ www.ref-uri.ch

Reformierte Kirche Kanton Zug
Bundesstrasse 15, Postfach 4255, 6304 Zug
T: 041 726 47 47, info@ref-zug.ch _ www.ref-zug.ch

Reformierte Kirche Kanton Zürich
Kirchgasse 50, 8001 Zürich
T: 044 258 91 11, info@zh.ref.ch _ www.zh.ref.ch

Evangelisch-methodistische Kirche Schweiz
Badenerstrasse 69, Postfach 1344, 8026 Zürich
T: 044 299 30 80, info@emk-schweiz.ch
_ www.emk-schweiz.ch

